



# Das Praxissemester im Fach Geographie

## Lernziele im Praxissemester

Die Studierenden können ihre Kenntnisse aus dem Geographiestudium vertiefen und auf dieser Grundlage fachliche Lehrangebote für Geographieunterricht planen und gestalten. Dabei wird das systemische Denken in Mensch-Umwelt-Zusammenhängen mit Blick auf das raumbezogene Lehren und Lernen gefördert. Auch eine Bildung für nachhaltige Entwicklung spielt eine zentrale Rolle im Praxissemester Geographie. Zudem steht die Reflexion der Berufswahl, mit Bezug zum Bildungswert des Schulfachs Geographie, im Mittelpunkt.

## Vorbemerkungen zu den Lernvoraussetzungen der Studierenden

Die Studierenden beginnen das Praxissemester zu einem selbstgewählten Zeitpunkt im Verlauf des Masterstudiums, in der Regel im ersten oder zweiten Semester. Aus diesem Grund können die bildungswissenschaftlichen, fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Vorkenntnisse der Studierenden voneinander abweichen.

## **Vorkenntnisse der Studierenden aus dem Studium**

- Die Studierenden verfügen über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen aus dem bisher absolvierten Studium.
- Im Rahmen des Begleitmoduls zum Praxissemester werden unbenotete Studienleistungen erbracht. Hinzu kommt das benotete Studienprojekt mit einem Umfang von 4 LP. Erkenntnisse aus dem Praxissemester können im Rahmen der Master-Thesis vertieft werden.

## **Inhalte der Seminare zum Praxissemester (Universität und ZfsL)**

- Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht
- Reflexion der Berufswahl, Rollenfindung
- Anwendung geographiedidaktischer Grundlagen
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Digitalisierung im Fach Geographie
- Mensch-Umwelt-System

## **Möglichkeiten der Begleitung und Reflexion**

- Universität und ZfsL bieten vielfältige Beratungsangebote in Gruppen und individuell. Hinzu kommt die individuelle Beratung durch Mentor\*innen an den jeweiligen Schulen.
- Begleitung und Reflexion finden auch durch eigene Unterrichtsbesuche und Hospitationen von Unterrichtsbesuchen von Lehramtsanwärter\*innen statt.
- Es ergeben sich zudem Freiräume in den Seminaren, um auf konkrete individuelle Probleme und Fragen einzugehen.
- Die Studienprojekte können unterschiedliche Themen und Aspekte des Schulalltags aufgreifen. Durch Beobachtungen, Analysen oder Umfragen werden die Projekte gestützt.

## **Ansprechpartner\*innen im Fach**

Prof. Dr. Andreas Keil, Bergische Universität Wuppertal  
(akeil@uni-wuppertal.de)

In Zusammenarbeit mit:

Stand Oktober 2023

Praxissemesterverbund der  
Zentren für schulpraktische Lehrerbildung  
Düsseldorf, Mönchengladbach, Neuss, Solingen

